ORGANISATORISCHES

Tagungsleitung/Referent:
Dr. Erika Straubinger-Keuser,
HA XI - Kirche und Gesellschaft, Fachbereich Theologie
Dr. Gotthard Fuchs, Wiesbaden

Termin: 24. – 25. April 2020
Beginn: Freitag, 13:00 Uhr (Anreise ab 12:00 Uhr)
Ende: Samstag, 16:30 Uhr

Tagungsort:
Christkönigshaus Stuttgart, Paracelsusstraße 89,
70597 Stuttgart, Telefon: 0711 4582823

Aufgrund der großen Nachfrage empfiehlt sich eine frühe Anmeldung.

Tagungskosten:
(Kursgebühr und Verpflegung inklusive)
- mit Übernachtung 150 € (EZ) 145 € (DZ)
- ohne Übernachtung 130 €

Veranstaltet von und Anmeldung bei:

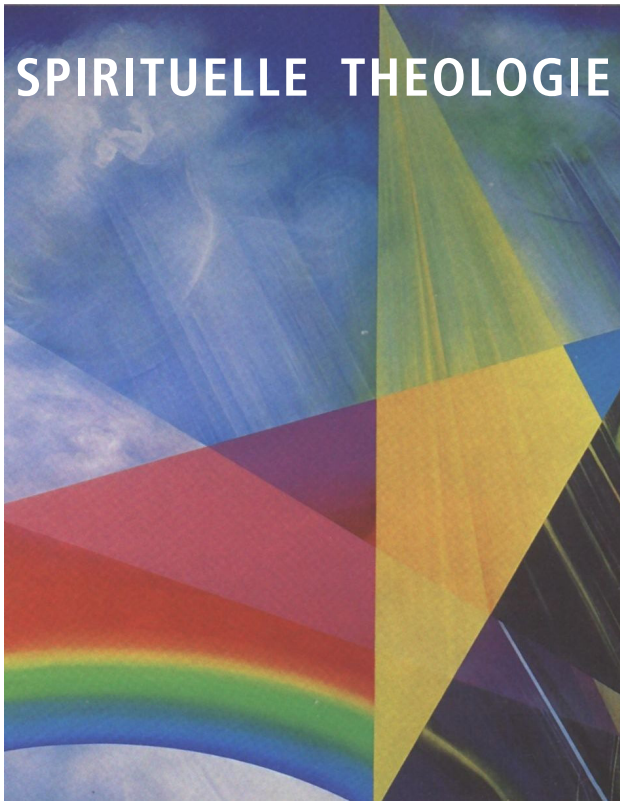
Diözese Rottenburg-Stuttgart
FACHBEREICH THEOLOGIE

Fachbereich Theologie
HA XI - Kirche und Gesellschaft
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Telefon: 0711 9791-1140
E-Mail: theologie@bo.drs.de
https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/theologiespiritualitaet.html

Anmeldeschluss: 7. Januar 2020

Die Tagung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung der Diözese statt.

Bei Rücktritt nach verbindlicher Anmeldung fallen Ausfallgebühren an.



Glauben, Erfahren und Denken im Einklang

STUDIENTAGUNG

Loben ohne zu lügen.

Sinn und Unsinn des Betens.

24. – 25. April 2020

Christkönigshaus Stuttgart

Anmeldung über:

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT
HA XI - Kirche und Gesellschaft
Fachbereich Theologie
Jahnstraße 30
70597 Stuttgart

Für die Rechnungsstellung bitte entsprechend ankreuzen (jeweils Gesamtkosten):

☐ € 150,00 EZ mit Übernachtung EZ

☐ € 145,00 DZ mit Übernachtung DZ

☐ € 130,00 ohne Übernachtung

STUDIENTAGUNG

Loben ohne zu lügen.
Sinn und Unsinn des Betens.

„Mein Mann braucht mich nicht; er macht alles mit sich aus; er bittet mich um nichts." So lautet ein Klagelied in der Eheberatung. Ohne Bitte und Dank verkümmert jede Beziehung, das Gespür für die eigene Bedürftigkeit bleibt unentfaltet und ebenso das Wissen um die Nicht-Selbstverständlichkeit von allem, was ist. Beten sei die Erhebung der Seele zu Gott bzw. zum Göttlichen, sagte man früher gern. „Alles Gute kommt von oben", ist eine menschliche Basiserfahrung. „Not lehrt beten", eine andere. Und: wohin mit dem Dank?

Viele haben Schwierigkeiten mit einem personalen Gott. Meditation und Kontemplation ja, aber Beten? Dank, Jubel und Hymnus vielleicht, aber Klagen, Fluchen, Bitten? Gehört das in jene märchenhaften Zeiten, „als das Wünschen noch geholfen hat"? Ist Beten doch nur Selbstgespräch, auch in Gemeinschaft, und letztlich Projektion? Aber kann es überhaupt lebendigen Glauben und authentische Spiritualität geben ohne Beten – und das mit Leib und Seele, mit Wort und Tat? Was heißt „allezeit beten"? Was meint das Herzensgebet im Namen Jesu?

Wie also die menschheitlichen, biblischen und mystischen Traditionen verstehen, wie heute beten in spiritueller wie intellektueller Redlichkeit? Das ist nicht zuletzt für den Religionsdialog, für die Zukunft von Kirchen und Gemeinden, nicht zuletzt für den Frieden (in) der Welt und im eigenen Herzen eine zentrale Frage, vielleicht sogar die entscheidende.

Texte aus Mystik und Tradition bilden die Basis für das gemeinsame Bedenken solcher Fragen.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Fragen und Staunen – Vorschule des Betens
- Bloß ein Selbstgespräch – warum nicht?
- Allmächtiger, personaler Gott?
- Lob der Psalmen – damals heute
- Das Seufzen der Kreatur
- Geschichten und Gestalten christlichen Betens
- Mystik und Liturgie als gelebtes Gebet
- Schweigen, Sprechen und Tun:
  der grundlose Grund in allem
- „Bete Du zu uns":
  Perspektivenwechsel nach Golgotha und Auschwitz
- Abschied vom allmächtigen Gott, sogar vom personalen?
- Reformation und Transformation aus dem Geist der Mystik

Liturgischer Ausklang

Ende: 16:30 Uhr

☛ Die Veranstaltung richtet sich an:
Haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige in der Erwachsenenbildung sowie Verantwortliche in Kirche und Gesellschaft.

Bild: Motiv aus der Autobahnkirche Himmelkron

ANMELDUNG ZUR STUDIENTAGUNG:
Loben ohne zu lügen. Sinn und Unsinn des Betens.
24. – 25. April 2020, Christkönigshaus Stuttgart

Name: ..... Tätigkeit: .....

Anschrift: .....

☐ privat ☐ dienstlich

Telefon: ..... E-Mail: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich.
Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss fallen gestaffelt Gebühren an.
Wenn Sie künftig keine Veranstaltungshinweise mehr von uns wünschen, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung.